

Bei BMW sollen Hochqualifizierte nur noch 35 Stunden arbeiten

Der Münchener Autobauer BMW kürzt 5000 hochqualifizierten Mitarbeitern die Arbeitszeit und das Gehalt. Medienberichten zufolge sollen den Beschäftigten dadurch jährlich bis zu 14 000 Euro fehlen. Hintergrund der Kürzung ist die Möglichkeit für hochqualifizierte Arbeitskräfte, ihre Wochenarbeitszeit von 35 auf 40 Stunden aufzustocken. Die auf zwei Jahre befristeten Aufstockungen sollen bei den betroffenen Mitarbeitern nicht neu bewilligt werden. Betriebsrat Manfred Schoch kündigte Widerstand gegen die einseitige Einsparung an. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Produktion des BMW 1er im Werk Leipzig.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



BMW.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW